

Das Engadin Festival mit neuem Konzept

m. v. · 2008 ist aus den traditionsreichen Engadiner Konzertwochen das BSI Engadin Festival geworden, das im Zeichen der Öffnung schwerpunktmässig auf Weltmusik und Crossover setzte. Nun kehrt das Festival zu seinen Ursprüngen zurück und bietet vom 2. bis zum 12. August ausschliesslich Programme mit klassischer Musik. An wechselnden Spielorten des Oberengadins sollen etwa Patricia Kopatchinskaja, Sol Gabetta und Khatia Buniatishvili in Trioformation, der Harfenist Xavier de Maistre oder der Oboist Albrecht Mayer mit der Pianistin Evgenia Rubinova und die Mezzosopranistin Vesselina Kasarova mit dem Kammerorchester des Nationaltheaters Prag unter der Leitung von Jan Schultsz, dem Intendanten des Festivals, auftreten. Als weitere Neuerung kündigt das Festival für nächstes Jahr eine Wintersaison an.

